



Info
für Mitglieder und Freunde
der Senioren-Union Borken (SEN)

Verantwortlich für den Inhalt:
CDU-Senioren Union Borken
Redaktion: Antonius König

46325 Borken, Danziger Str. 25

Tel. (02861) 91800

www.senioren-union-borken.de

im Dezember 2012

„kurz und bündig“ **Nr. 13**

Kurzberichte zu Delegiertentagungen

1. Landesdelegiertentag NRW

Der 20. Landesdelegiertentag der Senioren Union der CDU Nordrhein-Westfalen hat am 11.06.2012 in Düsseldorf stattgefunden. Vom SEN-Stadtverband Borken haben als Delegierte Hajo Klötgen, Dr. Otto Suwelack, Josef Ehling und Erwin Koziol teilgenommen. Schwerpunkt war die Wahl des neuen Landesvorstandes. Neben dem wiedergewählten Vorsitzenden Leonhard Kuckart wurden 5 Stellvertreter/innen und 9 Beisitzer/innen gewählt. Grußworte hielten Oliver Wittke MdL, Prof. Dr. Otto Wulff, Dr. Bernhard Worms und Prof. Dr. Dr.h.c. Ursula Lehr. Als Hauptredner trat der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion NRW und Bundesvorsitzende der CDA Karl-Josef Laumann auf.

2. Bundesdelegiertentagung

Die 14. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren Union der CDU Deutschlands fand am 03. und 04.09.2012 im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen statt. Tags zuvor trafen sich die NRW-Delegierten am 02.09.2012 im Residenz-Hotel Recklinghausen zur gemeinsamen inhaltlichen und personellen Vorbereitung auf die Bundesdelegiertentagung. Vom SEN-Stadtverband Borken hat Hajo Klötgen als Delegierter teilgenommen.

Nach dem mit großer Mehrheit wiedergewählten Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Otto Wulff wurden 6 Stellvertreter/innen und 19 Beisitzer/innen gewählt. Grußworte sprachen Dr. Bernhard Worms (Präsident der Europäischen Senioren Union), Wolfgang Pantförder (Bürgermeister der Stadt Recklinghausen) und Philipp Mißfelder MdB (Bundesvorsitzender der Jungen Union). Als Redner traten in zeitlicher Reihenfolge an den beiden Tagen auf: Volker Kauder MdB (Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag), Dr. Kristina Schröder

MdB (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB (Parteivorsitzende der CDU Deutschlands), Armin Laschet MdL (Landesvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen).

3. Bezirkstag der Senioren Union Münsterland

Zur Wahl des neuen Vorstandes der SEN-Münsterland am 13.09.2012 in Gescher haben vom Stadtverband Borken 7 Delegierte teilgenommen. Wiedergewählt als Bezirksvorsitzender wurde Reinhold Uhlenbrock. Von den 4 Stellvertretern/innen erzielte Dr. Otto Suwelack aus Borken das beste Stimmergebnis. Den Vorstand komplettieren 17 Beisitzer/innen. Der Verlauf des Delegiertentages wurde wegen zu viel Unruhe und Unübersichtlichkeit bei den einzelnen Wahlgängen deutlich kritisiert. Als Gast war der Bürgermeister der Stadt Arnsberg eingeladen, der zum Thema „Städte des langen Lebens gestalten“ referierte und bei den Delegierten sehr gut angekommen ist.

Sachstandsberichte

1. Generationentreff

Im Info-Blatt Nr. 11 von Dezember 2011 ist über die Einrichtung des Generationentreffs im Stadtpark Borken ausführlich berichtet worden. Der Vorstand der Senioren Union Borken war in seiner Sitzung am 12.06.2012 mehrheitlich der Auffassung, dass sich diese durchaus gelungene Einrichtung optimieren lässt. Der Stadt Borken ist daher vorgeschlagen worden, die vorhandenen von Auto Ebber gesponserten Bewegungsgeräte durch eine **Schaukel für Rollstuhlfahrer** zu ergänzen. Ferner sah der Vorstand eine qualitative Verbesserung und Aufwertung des Treffs darin, einen **Schachplatz** mit passender „Möblierung“ (Tisch und Bänke) einzurichten. Auch die derzeitigen Holzspäne auf dem Boden durch eine ansprechende **Plattierung** auszutauschen, könnte das Bild optisch abrunden.

Der entsprechende schriftliche Antrag vom 29.08.2012 wurde am 18.09.2012 im Verwaltungsvorstand der Stadt Borken beraten und für nicht realisierbar gehalten, weil der bisher so konzipierte Generationentreff eine abgerundete Anlage darstelle. Das sehe ebenso der Sponsor Ebber, der am jetzigen Erscheinungsbild nichts geändert haben möchte.

Der anschließende ergänzende SEN-Vorschlag, die Einrichtung eines weiteren Generationentreffs an einem anderen Standort im Stadtgebiet Borken vorzusehen, ist dagegen aufgegriffen worden, indem dieser Gedanke in die Überlegungen einbezogen werden soll, wenn es später um Planungen für Grünräume wie Pröbsting oder das Stadtparkgelände geht.

Nach Meinung der Senioren Union lässt vor allem die Verfügbarkeit einer Rollstuhlschaukel in Borken sich gut in die allgemeine Diskussion über „Inklusion“ einpassen und ein sichtbares Zeichen setzen für die Integration von

Schwerbehinderten. Allerdings sollte die Ansicht der Stadt Borken, die den Marktplatz und den Kirchplatz für die Installation einer Rollstuhlschaukel aus städtebaulichen und funktionalen Gründen für gänzlich ungeeignet hält, noch nicht das letzte Wort gewesen sein. Tabuzonen sollte es gerade in dieser Angelegenheit nicht geben. Denn zu erinnern ist an die noch nicht lange zurückliegende unerfreuliche und schädliche Diskussion im Zusammenhang mit den Einrichtungen von Kindergärten und –spielplätzen in Wohngebieten, die auch auf die „Grüne Wiese“ in Randlage verbannt werden sollten. Der Ex-Bundesminister Röttgen hat diesem „Spuk“ durch Änderung des Bundesbaugesetzes schließlich ein Ende gesetzt.

Eine ähnlich öffentlich kontrovers geführte Auseinandersetzung in Bezug auf Behinderte und deren Einbindung in die alltäglichen Lebensabläufe in Mitten der Gesellschaft darf nicht erneut aufkommen.

2. „Nette Toilette“

Ebenfalls vor einem Jahr im Info-Blatt Nr. 11 ist über die Idee „Nette Toilette“ berichtet worden. Der Gastronomieverband DEHOGA Ortsverein Borken hat nach längerer Überlegungszeit und Diskussion ihren anfänglichen Widerstand gegen die Aktion aufgegeben. Die CDU-Fraktion im Borkener Rathaus stand von Anfang an hinter dem Antrag der Senioren Union vom 30.06.2011 und hat ihre Unterstützung immer wieder bekräftigt. Nachdem die Wirtegemeinschaft DEHOGA Borken seit dem 24.05.2012 ihre bis dato abwehrende Haltung in volle Unterstützung geändert hat, ist nun die Stadtverwaltung für die Umsetzung zuständig. Auf mehrmalige Nachfrage hat das Büro des Bürgermeisters nach interner Erörterung und Klärung am 07.10.2012 die Absicht bekundet, die Gastronomen in Borken anzuschreiben und ihnen einen Aufkleber der „Netten Toilette“ beizufügen mit der Bitte, diesen gut sichtbar im Eingangsbereich anzubringen. Auf Verzögerungen in der Stadtverwaltung angesprochen, erklärt der Leiter des Bürgermeisterbüros Markus Lask am 02.11.2012, das Logo „Nette Toilette“ sei geistiges Eigentum der Werbeagentur Studio GmbH in Aalen (urheberrechtlich geschützt) und könne so nicht genutzt werden. Ein anderes Angebot der Werbeagentur liege aber vor, sodass es mit der Aktion vorangehe. Den Hinweis einer längeren tageszeitlichen Bereitstellung von Toilettenanlagen auch durch die Inhaber von Cafe's und Eisdielen hat die Stadt noch nicht aufgegriffen. Die Senioren Union wird an dem Thema dranbleiben.

Dichtheitsprüfung

Eigenheimbewohner wollen Klarheit!

Wie hoch werden die Prüfkosten liegen?

Im Landtagswahlkampf NRW lautete noch die vollmundige Ankündigung der SPD: „Ein- und Zweifamilienhäuser werden erst einmal davon ausgenommen.“

Jetzt schafft die rot-grüne Landesregierung ein neues Bürokratiemonster. Für Millionen von Hausbesitzern und viele Millionen Mieter entstehen erhebliche Kosten. Zwischen 300 bis 800 Euro und bei Sanierungen bis 5.000 Euro können anfallen. Diese Absicht muss als Wortbruch und Wahlbetrug der jetzigen Ministerpräsidentin bezeichnet werden.

Dem gegenüber setzt sich die CDU-Landtagsfraktion für eine bürgerfreundliche Lösung ein, die nur noch im begründeten Verdachtsfall eine Dichtheitsprüfung vorsieht. Ein gemeinsamer Gesetzentwurf von CDU und FDP liegt schon lange vor.

Die Senioren Union Borken unterstützt zusammen mit vielen Bürgerinitiativen in NRW die CDU in dem Willen, eine generelle Dichtheitsprüfung auf Dauer zu verhindern und die Eigenheimbewohner vor dem Generalverdacht der Landesregierung zu bewahren.

Schlagzeilen:

- **Prof. Wulff: Wir brauchen mehr Mut zum Kind**
- **Senioren-Union: Chef der Senioren begrüßt Reaktivierung von Ruheständlern**
- **Senioren-Union: macht Druck beim „Großelternjahr“**
- **Sonderbriefmarke für Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl**
- **Prof. Wulf: Wir brauchen einen Demografie-Beauftragten**
- **Leonhard Kuckart: „Starke Basis – Starke CDU“**
- **JU + SEN: Großelternzeit schafft mehr Generation-Zusammenhalt**
- **Prof. Wulff: Wir fordern einen „Pflege-Inspektor“**

(Alle Schlagzeilen sollte man über Google als komplette Artikel aufrufen können)

Leserforum

Mit dieser Ausgabe wird erstmals die Möglichkeit gegeben, auf die Beiträge in der Info-Schrift „kurz und bündig“ als Leser zu reagieren.

Die Mitglieder der Senioren Union können ihre Meinung der Redaktion per Leserbrief oder über die E-Mail-Adresse sandonato@unitybox.de mitteilen. Vorschläge und Anregungen zu anderen Themen sind erwünscht.

Anonyme Texte werden nicht veröffentlicht.